

Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb 1991/92 : Finale und Schlusskonzert vom 16./17. Mai in der Tonhalle Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **16 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-959028>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb 1991/92

Finale und Schlusskonzert vom 16./17. Mai in der Tonhalle Zürich

Der nun schon zum 17. Mal durchgeführte Schweizerische Jugendmusikwettbewerb stand in dieser Saison für die Sparten Violine, Viola, Violoncello, Querflöte, Blockflöte, Oboe, Klarinette, Fagott sowie Klavier vierhändig und Ensembles mit Klavier offen. Über 500 Teilnehmer, genau 403 Solisten, 22 Klavierduos und 10 Ensembles, ergriffen die Gelegenheit, ihr Können einer Fachjury und einem kritischen Publikum zu zeigen. In Regionalwettbewerben wurden, ähnlich wie beim abschliessenden Finalwettbewerb, jeweils drei Preise sowie Anerkennungskarten vergeben. Für das Finale konnten sich aber nur die jeweiligen Erstpreisträger qualifizieren.

Zu diesem Finale trafen sich am Wochenende vom 16./17. Mai in der Zürcher Tonhalle schliesslich die 79 Solisten der verschiedenen Instrumente, drei Ensembles und vier Klavierduos. Trotz der Vergabe von lediglich zweiten Preisen bei einigen Fächern darf auch bei diesem Wettbewerb von einem insgesamt erstaunlich hohen Niveau gesprochen werden. Der Wettbewerb setzt heute für das instrumentale Können von Jugendlichen Standardwerte, die – so scheint es – in einigen Disziplinen fast von Wettbewerb zu Wettbewerb höher werden. Freiwillig gewählte Stücke, die vor Jahren noch der höchsten Alterskategorie vorbehalten waren, werden heute schon von den Jüngsten gespielt. Dabei sind oft nicht nur die instrumentaltechnische Beherrschung, sondern auch die Sicherheit im Vortrag und die persönliche Ausstrahlung bemerkenswert. Auffällig auch die Konstanz einzelner Wettbewerbsteilnehmer, welche sich mit ihren Leistungen im Verlauf der Jahre immer wieder in ihren entsprechenden Alterskategorien auszeichnen. Hier wird den begabtesten und fleissigsten (!) Jugendlichen wirklich ein Forum und Motivation für ihr Talent geboten. Das Spiel vor Publikum mag seine Tücken haben, aber das Podium ist doch für ein Talent stets erstrebenswert und für die Entwicklung unerlässlich. Das wachsende Wettbewerbsniveau dürfte zu einem Teil auf die in den letzten Jahren zunehmende Professionalisierung der Lehrkräfte und, damit zusammenhängend, auch auf die umfassenden Ausbildungsangebote der heute rund 350 Musikschulen zurückzuführen sein.

Die Jury war um ihre Aufgabe nicht zu beneiden. Um von so vielen guten Leistungen die besten und davon gar die allerbeste zu bezeichnen, braucht nicht nur fachliche Kompetenz, sondern wohl ebenso eine grosse Portion Intuition.

Rangverkündigung und Preisträgerkonzert

Traditionsgemäss wurde nach der Rangverkündigung am Sonntagmittag noch ein Konzert mit einer Auswahl von Preisträgern präsentiert, welches trotz strahlenden Sonnenscheins ein zahlreiches Publikum zu einem Besuch im Kleinen Tonhallsaal in Zürich verlockte. Zwischen der erstaunlichen Ausführung von Bruch's g-Moll-Violinkonzert durch den erst dreizehnjährigen Andreas Zumthor und der Symphonie espagnole von Lalo durch Sonja Jungblut wurden zum Teil verblüffende Leistungen gezeigt. Da waren die professionelle Interpretation von Schuberts B-Dur-Sonatenatz durch das Klaviertrio Roth-Poltéra-Bösch, die Wärme des Tonnes und die grosse dynamische Ausdruckskraft in

allen Registern bei Philippe Jundts Querflötenspiel (Fantasie pastorale hongroise von Dopler) oder das Spiel des schon mehrfach an den bisherigen Wettbewerben aufgefallenen vierzehnjährigen Christian Poltéra, welcher mit einem Ausschnitt aus den Images de Menton von S. Barchet sein Cello herrlich zum Klingen brachte. Das Schlusskonzert kann immer nur einen kleinen Teil dessen zeigen, was an Auszeichnungswürdigem von den jugendlichen Instrumentalisten geboten wurde. Die Förderung dieser Begabtesten ist eine Pflicht für die Musikpädagogen wie für die Öffentlichkeit. Dankbar nehmen deshalb die Organisatoren des Wettbewerbs, die Tonhalle-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem SMPV, dem VMS und den JMS, die finanzielle Unterstützung durch die Schweizerische Kreditanstalt zur Kenntnis, ohne deren Beitrag dieser Wettbewerb nicht eine solche Breitenwirkung erzielen könnte. **RH**

Die Preisträger / Liste des lauréats

Violine I / Violon I (Jahrgänge 1978-1979)

1. Preis: Andreas Zumthor, 6929 Gravesano
 2. Preis: Deborah-Katinka Spiegel, 8400 Winterthur
 3. Preis: Karin Maznauer, 8113 Boppelsen
Esther Hoppe, 6330 Cham
- Anerkennung: Yuki Kasai, 4132 Muttenz
Céline Kayaleh, 1299 Crans
- Anerkennung für Klavierbegleitung/Certificat pour accompagnement au piano:
Alessandra Zumthor, 6929 Gravesano

Violine II / Violon II (Jahrgänge 1975-1977)

1. Preis: Isabelle Briner, 6043 Adligenswil
Sonja Jungblut, 5212 Hausen
 2. Preis: Mirjam Tschopp, 8912 Obfelden
Christoph Horak, 2000 Neuchâtel
 3. Preis: Anne Huser, 1605 Chexbres
Patrizia Paozzi, 3900 Brig
- Anerkennung für Klavierbegleitung/Certificat pour accompagnement au piano:
Sibylle Briner, 6043 Adligenswil
Christian Wenk

Violine III / Violon III (Jahrgänge 1972-1974)

2. Preis: Muriel Noble, 1073 Savigny
3. Preis: Valérie Bernard, 1805 Jongny

Violoncello I / Violoncelle I (Jahrgänge 1978-1979)

- Anerkennung: Rebecca Hagmann, 4522 Rüttenen
Antero Manocchi, 3048 Worblaufen

Violoncello II / Violoncelle II (Jahrgänge 1975-1977)

1. Preis mit Auszeichnung: Christian Poltéra, 8053 Zürich
 2. Preis: Cécile-Nicole Tacier, 8049 Zürich
- Anerkennung: Andreas Henrici, 8107 Forch
- Anerkennung für Klavierbegleitung/Certificat pour accompagnement au piano:
Philippe Jordan

Violoncello III / Violoncelle III (Jahrgänge 1972-1974)

2. Preis: Judith Gerster, 4242 Laufen

Klarinette I / Clarinette I (Jahrgänge 1978-1979)

1. Preis mit Auszeichnung: Christian Plaschy, 8634 Hombrechtikon
3. Preis: Reto Staub, 9100 Herisau



Die Erstpreisträger des 17. Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes (v.l.n.r.): Isabelle Briner (1975), Raphaël Rieben (1972), Sonja Jungblut (1975), Christian Plaschy (1978), Valentin Vogt (1972), Philippe Jundt (1978), Linus Roth (1977), Christian Poltéra (1977), Andreas Zumthor (1978), Stefanie Lanzrein (1975) und Patrizia Bösch (1974). (Foto: Andy Berger, Zürich)

Klarinette II / Clarinette II (Jahrgänge 1975-1977)

2. Preis: Christian Ledermann, 8910 Affoltern a/Albis
Pierre-Yves Dubois, 2022 Bevaix
Sara Romei, 6280 Hochdorf

Klarinette III / Clarinette III (Jahrgänge 1972-1974)

1. Preis: Valentin Vogt, 8855 Wangen
Raphaël Rieben, 1260 Nyon
 2. Preis: Markus Forrer, 8600 Dübendorf
Christoph Landolt, 6006 Luzern
 3. Preis: Mélanie Sudan, 1774 Cousset
- Anerkennung für Klavierbegleitung/Certificat pour accompagnement au piano:
Estelle Lustenberger

Oboe II / Hautbois II (Jahrgänge 1975-1977)

- Anerkennung: Bruno Luisoni, 1630 Bulle

Oboe III / Hautbois III (Jahrgänge 1972-1974)

2. Preis: Luregn Schlapbach, 3074 Muri

Fagott III / Basson III (Jahrgänge 1972-1974)

2. Preis und Sonderpreis: Nathalie Blaser, 3027 Bern

Querflöte I / Flûte trav. I (Jahrgänge 1978-1979)

1. Preis mit Auszeichnung: Philippe Jundt, 5034 Suhr
Cornelia Suhner, 9445 Rebstein
 2. Preis: Andrea Gätzi, 4123 Allschwil
- Anerkennung für Klavierbegleitung/Certificat pour accompagnement au piano:
Gregor Jundt, 5034 Suhr

Querflöte II / Flûte trav. II (Jahrgänge 1975-1977)

1. Preis: Stefanie Lanzrein, 3302 Moosseedorf
 2. Preis: Patrick Wellinger, 8307 Effretikon
- Anerkennung: Tanja Rietmann, 6454 Flüelen
- Anerkennung für Klavierbegleitung/Certificat pour accompagnement au piano:
Stefan Wirth

Querflöte III / Flûte trav. III (Jahrgänge 1972-1974)

2. Preis: Vera Fischer, 4125 Riehen
 3. Preis: Beat Lütolf, 8053 Zürich
Regula Engeler, 9000 St. Gallen
- Anerkennung: Katharina Brunner, 8755 Ennenda
- Anerkennung für Klavierbegleitung/Certificat pour accompagnement au piano:
Nadja Fischer, 4125 Riehen

Blockflöte II / Flûte à bec II (Jahrgänge 1975-1977)

2. Preis: Iris Schindler, 8804 Au

3. Preis: Sévage-René Pakar, 1201 Genève

- Anerkennung: Michael Eisel, 7302 Landquart

Klavier vierhändig I / Piano à quatre mains I (Jahrgänge 1978-1979)

2. Preis: Duo Fehr-Pakar: Rachel Fehr, 1290 Versoix
Sévage-René Pakar, 1201 Genève
 3. Preis: Duo Walter-Thurneysen: Gabriel Walter, 3018 Bern
Christian Thurneysen, 3018 Bern
- Anerkennung: Duo Junod-Chamorel: Jérôme Junod, 1010 Lausanne
Christian Chamorel, 1028 Préverenges

Klavier vierhändig II / Piano à quatre mains II (Jahrgänge 1975-1977)

2. Preis: Duo Escher-Mongelli: Pierig Escher, 8002 Zürich
Deborah Mongelli, 8304 Wallisellen

Ensembles I (Jahrgänge 1978-1979)

2. Preis: Trio Antares: Daniela Müller, Violine, 6043 Adligenswil
Cécile-Nicole Tacier, Cello, 8049 Zürich
Simone Hebeisen, Klavier, 6010 Kriens

Ensembles II (Jahrgänge 1975-1977)

1. Preis: Trio Roth-Poltéra-Bösch: Linus Roth, Violine, D-W-7943 Ertingen
Christian Poltéra, Cello, 8053 Zürich
Patrizia Bösch, Klavier, 9012 St. Gallen
- Anerkennung: Trio Nades: Sibylla Leuenberger, Violine, 3098 Köniz
Sophie Hegi, Cello, 3052 Zollikofen
Daniela Patocchi, Klavier, 3007 Bern

Jugendmusikwettbewerb 1993

Der nächste Jugendmusikwettbewerb wird voraussichtlich für Klavier, Gitarre, Horn, Trompete, Kornett, Posaune und für Streich- oder Bläserensembles ohne Klavier ausgeschrieben. Informationsbroschüren sind ab Oktober 1992 bei der Geschäftsstelle des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes, Beethovenstrasse 49, 8002 Zürich, Telefon 01/206 34 64, zu beziehen.



Das Trio Linus Roth, Christian Poltéra und Patrizia Bösch mit einer souveränen Interpretation von Schuberts Sonatenatz in B-Dur.



Der dreizehnjährige Andreas Zumthor überrascht mit einer selbstsicheren Darstellung von Bruch's Violinkonzert in g-Moll.

PIANO DIETZ
3074 WORB - TELEFON 021 830 31 45

Noch nie standen Ihnen so viele neue Bösendorfer-Flügel zur Auswahl!

Bösendorfer

Flügel-Occasionen

Bösendorfer Mod. 170	Fr. 35 000.-
Bösendorfer Mod. 200	Fr. 48 000.-
Steinway & Sons Mod. 170	Fr. 28 000.-
Bechstein Mod. B 203	Fr. 20 000.-
Grotrian Steinweg Mod. 185	Fr. 12 000.-
Petrol Mod. 200	Fr. 8 000.-
Kawal Mod. 180	Fr. 11 000.-

Klavier-Occasionen

Bösendorfer Mod. 130, Studio	Fr. 17 000.-
Bösendorfer Mod. 120, neuwertig	Fr. 17 000.-
Steinway & Sons Mod. 132	Fr. 14 000.-
Sabell Mod. 114	Fr. 5 000.-
Nordiska	Fr. 5 000.-
Yamaha Disklavier weiss poliert	Fr. 7 500.-

YAMAHA SAUTER Pfeiffer